



Sie zogen nach dem Konzert unter gemeinsamem Gesang „Oh du Fröhliche“ aus der St. Willehadi-Kirche aus: der Cantus Chor aus Lettland. Foto: ek

Aus vollem Herzen

Cantus-Chor sang in der gut besuchten St.Willehadi-Kirche

VON EVA KAIRIES

Osterholz-Scharmbeck. Was für eine wunderbare Musik aus fast 30 sehr gut geschulten Mädchenkehlen kommen mag, das wissen die Zuhörer des Cantus-Chores, der uns immer mal wieder in diesem Landstrich aus dem fernen Lettland besuchen kommt. Nun machte der seit 1968 bestehende Chor erneut einen Stopp in der St.-Willehadi-Kirche.

Auf Einladung der Lions Clubs aus Osterholz und Worpswede kamen die Sängerinnen zwischen acht und 18 Jahren, um in den anderthalb Stunden Konzert den zuhörenden Menschen eine kleine Vorfreude zu bereiten mit weihnachtlichen, sehr traditio-

nellen Liedern. Für viele ist es bereits eine vorweihnachtliche Verpflichtung, dem Cantus-Chor, sollte er in der Nähe gastieren, einen Besuch abzustatten.

Mit ganzem Herzen und ganz ohne Notenblätter intonierten die Mädchen, deren Chor als musikalische Talentschmiede gilt, die sehr hohen Ansprüchen genügen muss, die Lieder. Ihre traditionelle Garderobe und ihre Sprache ließen die Zuhörer der norddeutschen Tiefebene entrücken. Ganz woanders fühlte man sich. Vermutet man beim Cantus-Chor eine harte ernste Arbeit an den Liedern, so sprachen die Gesichter der Sängerinnen doch eine andere Sprache. Auf Höchstleistung der Stimme trainiert, hat man auch den Spaß und die Herzenswärme nicht vergessen. Erst

zum Schluss des Konzerts, nach anderthalb Stunden ohne Pause, sah man gerade den Kleineren die Anstrengung langsam an. Doch da brandete nach einem gemeinsamen „Oh du Fröhliche“ ein großer Applaus für den Chor auf. Schnell griffen sich die jungen Damen ihre Mäntel und Jacken und verschwanden, eine der ganz jungen Mädchen wickelte ihren blauen Stoffelefanten liebevoll in eine wärmende Weihnachtsmütze, aus der Kirche, um ihr festes Lager in Geesthacht anzufahren. Von dort aus wird der nächste Auftritt im Hamburger Raum stattfinden.

Ganz stolz sei man, sagte der Präsident des Lions Clubs Osterholz, Wilfried Kalski, dass man den Kontakt aus den eigenen Reihen zum Cantus-Chor herstellen

konnte, „um uns einfachen und bescheidenen Leuten aus dem Teufelsmoor eine große vorweihnachtliche Freude zu machen“. Chorleiterin Maruta Rozite und Konzertmeisterin Maruta Grigale bedankten sich für die Einladung für ihren Chor. „Sie haben mir in einem Vorgespräch gesagt“, sagte Wilfried Kalski, „dass sie sehr gern nach Osterholz-Scharmbeck kommen, weil sie hier ein fachkundiges Publikum vorfinden, das die Leistung des Chors zu schätzen weiß.“

Die beiden Lions Clubs unterstützen die Leistungen des Cantus-Chores mit den Eintrittsgeldern der sehr gut besuchten Kirche. Spenden am Ende des Konzerts sollen die musikalische Früherziehung in der eigenen Region unterstützen.